



Chi-Heilung

Männlicher und weiblicher Narzissmus im Vergleich

Typische Ausdrucksformen im direkten Vergleich

Männer können ebenso weiblich vulnerablen Narzissmus zeigen; Frauen ebenso männlich dominanten Narzissmus.

WEIBLICHER NARZISSMUS häufiger vulnerabel • eher verdeckt	MÄNNLICHER NARZISSMUS häufiger grandios • eher offen
unsicher, schüchtern, introvertiert und sozial gehemmt	selbstsicher, extravertiert, dominant und sozial offensiv; kann charmant wirken
fragiler, schwankender oder von Bestätigung abhängiger Selbstwert	offen überhöhter und demonstrativ präsentierter Selbstwert
starke Scham, Selbstzweifel und Angst vor Bloßstellung	arrogantes, dickhäutiges oder schamloses Auftreten
überempfindlich gegenüber Kritik, Zurückweisung und Kränkung	reagiert auf Kränkung eher mit Ärger, Angriff oder offener Abwertung
misstrauisch, ängstlich, neurotisch und leicht verletzbar	risikobereit, konkurrenzorientiert und nach außen selbstsicher
Rückzug, Grübeln oder indirekte Abwertung nach Kränkungen	offener Gegenangriff, Dominanz oder Schuldzuweisung nach Kränkungen
verdecktes Anspruchsdenken; erwartet Anerkennung, ohne dies offen zu zeigen	offene Anspruchshaltung; erwartet Sonderrechte und bevorzugte Behandlung
stille Überlegenheitsfantasien und verborgenes Gefühl von Einzigartigkeit	grandiose Fantasien von Erfolg, Macht, Schönheit oder Einzigartigkeit
sucht Bestätigung, verbirgt jedoch das Bedürfnis danach	sucht sichtbar Bewunderung, Bühne, Einfluss und Status
Neid, Groll, passive Aggressivität und subtile Manipulation	Manipulation, Ausbeutung, Kontrolle und offene Machtausübung
erlebt sich rasch als übersehen, missverstanden oder benachteiligt	erlebt sich als überlegen und selbstverständlich zu besonderer Beachtung berechtigt
richtet Belastungen häufiger nach innen: depressive Affekte und emotionale Instabilität	richtet Belastungen häufiger nach außen: Schuldabwehr und Verantwortungsverlagerung